

# Wieder kompakt im Dorf feiern

«Zufiker Fäscht»-OK stellt seine Pläne für das Fest vom 18. bis 22. Juni 2025 vor

In 13 Monaten wird es in Zufikon wieder das legendäre «Zufiker Fäscht» geben. Das Organisationskomitee möchte eine grossartige Stimmung mitten im Zentrum von Zufikon erzeugen. Jetzt gibt es erste Details bekannt.

Roger Wetli

«2014 hatten wir ein Wahnsinnsfest auf dem Feld. Diesen Gigantismus können und wollen wir nicht mehr toppen,» erklärt Andy Juchli, im OK des «Zufiker Fäschts» zuständig für die Kommunikation. «Nächstes Jahr wird es auf dem Schulareal Mitte Juni von Mittwoch bis Sonntag stattfinden. Dieser Ort ist zwar kleiner als derjenige von 2014, bietet aber mehr Gestaltungsmöglichkeiten.» Passend dazu lautet das Motto «Zmetzt im Dorf». Das letzte Mal fand das «Zufiker Fäscht» 2007 im Schulhausareal statt. «Es hat bis heute grosse Strahlkraft. Die Leute erinnern sich bis heute gerne daran. Wir werden oft darauf angesprochen», so Juchli.

## Erstmals Kinderumzug geplant

Lief man 2014 Gefahr, sich als Besucher zu verzetteln und war die durchschnittliche Aufenthaltszeit damals eher kurz, soll jetzt alles kompakter sein. «Durch die Lage im Schulhausareal sind die Heimwege für die Gäste deutlich kürzer. So können diese länger bleiben», hofft

## «Durch die Lage sind die Heimwege kürzer

Andy Juchli, OK-Mitglied

Andy Juchli. Für Auswärtige sind Parkplätze im Gebiet Emaus vorgesehen, von wo das Festgelände mit nur 600 Metern Distanz zu Fuss gut erreichbar ist. Zudem wird auch ein Shuttlebus zur Verfügung gestellt werden.

Das OK hofft auf zehn Festbeizli durch Vereine. «Diese Anzahl haben wir aber noch nicht erreicht», weiss



Sie planen intensiv am «Zufiker Fäscht»: (v. l.) Giovanni Soricelli, Daniel Juchli, Andy Juchli und Renato Rocchinotti.

Bild: Roger Wetli

OK-Co-Präsident Daniel Juchli. «Die Vereine leiden an Mitgliederschwund. Dadurch wird es für sie immer schwieriger, Personal für ein fünftägiges Fest zu finden.» Zusätzliche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es durch Foodstände auf der Flaniermeile. Für diese wird die Aettigüpfrstrasse gesperrt. Dort ist auch ein Lunapark geplant. Die Bestätigung eines Riesenrad-Betreibers liegt vor. Solche für weitere Fahrgelegenheiten sind noch nicht spruchreif.

Die Schüler stehen am Freitagmorgen und -nachmittag mit einem Jugendfest im Zentrum. Am Sonntag wird zum ersten Mal in der «Zufiker Fäscht»-Geschichte ein Kinderum-

zug geben. «Das kommt in anderen Gemeinden jeweils gut an. Deshalb probieren wir das auch bei uns», erklärt OK-Co-Präsident und Schulleiter Giovanni Soricelli.

## Stilistische Themenabende auf der Hauptbühne

Anziehungspunkte werden aber auch zwei Bühnen sein. Eine Hauptbühne mit Platz für rund 2000 Zuhörer ist mit Ausrichtung auf den Fussballplatz vorgesehen. Die Kleinere wird in der Ecke Raiffeisenbank aufgebaut. «Durch das Gelände ergibt sich dort eine Art Arena», schwärmt Renato

Rocchinotti, verantwortlich für die Unterhaltung. Das OK ist sich einig, dass die musikalischen Beiträge pro Bühne und Abend stilistisch einheitlich daherkommen sollten. «Ein zu grosser Mix funktioniert nicht», ist Rocchinotti überzeugt. Er verhandelt zurzeit mit Bands und stellt dabei fest, dass sich viele maximal ein Jahr vor dem Auftritt buchen lassen. «Wer am Mittwochabend zu hören sein wird, ist deshalb noch nicht zu 100 Prozent sicher.» Er freut sich dagegen riesig, dass er für die Hauptbühne am Donnerstagabend die österreichischen Ethno-Pop-Rocker «Die Draufgänger» gewinnen konnte. «Ihr neustes Album

liegt momentan in den österreichischen Charts auf Nummer 1. Sie haben eine riesige Fanschar und werden eine grandiose Bierzeltstimmung auf der Open-Air-Bühne erzeugen.» Der Freitag steht mit den beiden Schweizer Gruppen «Wintershome» und «The Two Romans» im Zeichen des Pops. «Am Samstag sollen dagegen alle Lieder mitgesungen werden», strahlt Renato Rocchinotti. Dazu treten die Beatles-Coverband «The Littles» auf und sind die Abba-Lieder von «The Dancing Queens» zu hören.

Zum grossen Teil offen ist das Programm der Nebenbühne. Wobei Rocchinotti teilweise auf Gruppen zurückgreift, die in seinem «V8 Eventclub» aufgetreten sind. «Zudem soll es eventuell Comedians geben.» Daniel Juchli betont: «Auch neben den Bühnen planen wir Höhepunkte und

## «Das gibt ein grosses Wiedersehen

Giovanni Soricelli, OK-Mitglied

Unterhaltung. Wir sind da intensiv am Planen.» Giovanni Soricelli ergänzt: «Die Besucher sollen aber auch Gelegenheit haben, sich gegenseitig auszutauschen. Es kommen bestimmt wieder viele Heimweh-Zufiker. Das gibt ein grosses Wiedersehen.» Geplant sind am Samstag zudem Programmpunkte der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde. Vieles sei angedacht und am Tun.

## Zum letzten Mal im OK

Für Giovanni Soricelli, Renato Rocchinotti, Andy und Daniel Juchli ist es nicht das erste «Zufiker Fäscht», das sie mitorganisieren – aber wohl das letzte. «Wir möchten es danach in gutem Zustand jüngeren Leuten übergeben», erklärt Daniel Juchli. Seit 2020 planen sie daran. Die Pandemie führte schliesslich zur Verschiebung auf 2025. «Am einst festgesetzten Rhythmus von sieben Jahren soll künftig wieder festgehalten werden. Ziel ist, dass jeder Schüler einmal ein «Zufiker Fäscht» erlebt», betont Giovanni Soricelli.